

in den Sicherheitssektor und wirksamer Überprüfungsverfahren mit dem Ziel, Personen, die sexuelle Gewalt begangen haben, aus dem Sicherheitssektor auszuschließen;

20. *beschließt*, mit der Angelegenheit aktiv befasst zu bleiben.

*Auf der 7161. Sitzung einstimmig verabschiedet.*

### C. Allgemeine Fragen

#### Beschluss

Auf seiner 7170. Sitzung am 8. Mai 2014 beschloss der Sicherheitsrat, den Vertreter Senegals gemäß Regel 37 seiner vorläufigen Geschäftsordnung einzuladen, ohne Stimmrecht an der Erörterung des Punktes „Wahrung des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit“ teilzunehmen.

#### Resolution 2154 (2014) vom 8. Mai 2014

*Der Sicherheitsrat,*

*unter Hinweis* auf Artikel 24 der Charta der Vereinten Nationen, der dem Sicherheitsrat die Hauptverantwortung für die Wahrung des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit überträgt,

*angesichts* dessen, dass die Vereinten Nationen Medaillen an Männer und Frauen in Uniform verleihen, die in Feldeinsätzen der Vereinten Nationen dienen, und unter Hinweis auf seine Resolution 1121 (1997) vom 22. Juli 1997, mit der die Dag-Hammarskjöld-Medaille gestiftet wurde, in Würdigung des Opfers derjenigen, die beim Dienst in Friedenssicherungseinsätzen unter der operativen Führung und Autorität der Vereinten Nationen ums Leben gekommen sind,

*unter Hinweis* auf die Grundprinzipien der Friedenssicherung der Vereinten Nationen sowie auf andere einschlägige Grundsätze der Aktivitäten der Vereinten Nationen vor Ort,

*mit höchster Anerkennung feststellend*, dass Hauptmann Mbaye Diagne (Senegal) von der Hilfsmision der Vereinten Nationen für Ruanda während des Völkermords von 1994 gegen die Tutsi in Ruanda, bei dem auch Hutu und andere, die sich dem Völkermord widersetzen, getötet wurden, unbewaffnet und im Angesicht äußerster Gefahr Hunderte von Ruandern, vielleicht sogar tausend, vor dem Tod bewahrte,

*mit dem tiefsten Bedauern feststellend*, dass die Familie von Hauptmann Diagne nach seinem Tod nie ein Zeichen der Anerkennung seitens des Amtssitzes der Vereinten Nationen für die von diesem außergewöhnlichen Familienmitglied erbrachten Opfer erhalten hat,

*in Erinnerung* an die vielen anderen mutigen Handlungen, die Militär-, Polizei- und Zivilkräfte der Vereinten Nationen sowie beigeordnetes Personal bei der Erfüllung des Mandats ihrer Missionen oder ihrer Aufgaben unter großer Gefahr für ihr eigenes Leben vollbracht haben,

1. *beschließt*, die „Hauptmann-Mbaye-Diagne-Medaille für außergewöhnliche Tapferkeit“ zu stiften, die Militär-, Polizei- und Zivilkräften der Vereinten Nationen sowie beigeordnetem Personal verliehen werden soll, die bei der Erfüllung des Mandats ihrer Missionen oder ihrer Aufgaben im Dienste der Menschheit und der Vereinten Nationen im Angesicht äußerster Gefahr außergewöhnliche Tapferkeit beweisen;

2. *ersucht* den Generalsekretär, innerhalb von sechs Monaten nach Verabschiedung dieser Resolution die Gestaltung der Medaille festzulegen und dem Sicherheitsrat zu gegebener Zeit die Modalitäten für die Nominierung und die Auswahl der Empfänger der Medaille auf der Grundlage der vorstehend genannten Kriterien vorzulegen;

3. *ersucht* darum, dass die Medaille dem Empfänger oder seinem nächsten Angehörigen vom Generalsekretär im Rahmen einer Zeremonie verliehen wird, zu der alle Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen eingeladen werden;

4. *beschließt*, dass die Medaille innerhalb von sechs Monaten nach der Festlegung ihrer Modalitäten bereit zur Verleihung sein wird und dass das Sekretariat die Verwaltung der Auszeichnung übernehmen wird.

*Auf der 7170. Sitzung einstimmig verabschiedet.*

---

## FRIEDEN UND SICHERHEIT IN AFRIKA<sup>381</sup>

### Beschlüsse

Auf seiner 7060. Sitzung am 15. November 2013 beschloss der Sicherheitsrat, die Vertreter Äthiopiens, Burundis, Gabuns, Ghanas, Kenias, Mauretaniens, Mauritius', Namibias, Senegals, und Ugandas gemäß Regel 37 seiner vorläufigen Geschäftsordnung einzuladen, ohne Stimmrecht an der Erörterung des folgenden Punktes teilzunehmen:

„Frieden und Sicherheit in Afrika

Gleichlautende Schreiben des Ständigen Vertreters Kenias bei den Vereinten Nationen vom 21. Oktober 2013 an den Generalsekretär und den Präsidenten des Sicherheitsrats (S/2013/624)“.

Auf derselben Sitzung stimmte der Rat über einen in Dokument S/2013/660 enthaltenen Resolutionsentwurf ab. Das Abstimmungsergebnis lautete wie folgt: 7 Ja-Stimmen (Aserbaidschan, China, Marokko, Pakistan, Ruanda, Russische Föderation, Togo), keine Nein-Stimme und 8 Enthaltungen (Argentinien, Australien, Frankreich, Guatemala, Luxemburg, Republik Korea, Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland und Vereinigte Staaten von Amerika). Der Resolutionsentwurf erhielt nicht die erforderlichen neun Ja-Stimmen und wurde daher nicht verabschiedet.

Am 26. November 2013 richtete der Präsident des Sicherheitsrats das folgende Schreiben an den Generalsekretär<sup>382</sup>:

Ich beehre mich, Ihnen mitzuteilen, dass Ihr Schreiben vom 19. November 2013<sup>383</sup> betreffend die Herausgabe des in der Erklärung des Präsidenten des Sicherheitsrats vom 13. Mai 2013<sup>384</sup> erbetenen Berichts mit einer umfassenden Untersuchung und Bewertung der einschlägigen Arbeit, die die Vereinten Nationen geleistet haben, um Staaten und subregionalen und regionalen Institutionen in Afrika bei der Bekämpfung des Terrorismus zu helfen, den Mitgliedern des Rates zur Kenntnis gebracht worden ist.

Die Mitglieder des Rates haben zur Kenntnis genommen, dass sich die Herausgabe des genannten Berichts verzögern wird, und erwarten seine möglichst fristnahe Vorlage.

Auf seiner 7081. Sitzung am 12. Dezember 2013 behandelte der Rat den Punkt „Frieden und Sicherheit in Afrika“.

Auf derselben Sitzung beschloss der Rat, Herrn Jim Yong Kim, den Präsidenten der Weltbankgruppe, der per Videokonferenz an der Sitzung teilnahm, und Herrn Romano Prodi, den Sondergesandten des Generalsekretärs für den Sahel, gemäß Regel 39 seiner vorläufigen Geschäftsordnung zur Teilnahme einzuladen.

Auf derselben Sitzung beschloss der Rat außerdem, Herrn Tété António, den Ständigen Beobachter der Afrikanischen Union bei den Vereinten Nationen, und Herrn Michel Reveyrand-de Menthon, den Son-

---

<sup>381</sup> Resolutionen beziehungsweise Beschlüsse zu dieser Frage wurden vom Sicherheitsrat erstmals im Jahr 2007 verabschiedet.

<sup>382</sup> S/2013/695.

<sup>383</sup> S/2013/694.

<sup>384</sup> S/PRST/2013/5.